

„Allianz“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin,

W. Taubenstrasse 1/2. Mit Zweigniederlassung in München.

Gegründet: 13./1. 1890; eingetr. 5./2. 1890.

Zweck: Direkter u. indirekter Betrieb von Unfall- u. Haftpflichtversch., Versch. gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr, sowie gegen die Beschädig. durch Sturm, Transp.-Versich., Garantie- (Kautions-) Versch., Kreditversch., Maschinenversch., Versch. gegen Fahrrad- u. Einbruchdiebstahl, Glasversch. u. Wasserschäden-Versch. Unter Vorbehalt der staatlichen Genehmigung kann der Geschäftsbetrieb auch auf andere Versicherungsweize ausgedehnt werden. 1905 Übernahme des Vermögens der Versch.-A.-G. Fides in Berlin, 1906 der Geschäfte der Süddeutschen Feuerversich.-Bank, 1909 der Geschäfte des Bayerischen Lloyd, Versch.-Akt.-Ges. in München (siehe unter Kapital).

Kapital: M. 12 500 000 in 12 500 Nam.-Aktien à M. 1000, einz. mit 25% = M. 250, zus. also M. 3 125 000. Erhö. des A.-K. kann auch ohne vorherige Vollzahl. stattfinden. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung des A.-R., dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen der Ges. genehmen neuen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Übertragungsgebühr für jede Aktie 3 M. Urspr. A.-K. M. 4 000 000. Die G.-V. vom 27./5. 1905 beschloss, das A.-K. um M. 4 000 000 (auf M. 8 000 000) zu erhöhen. Diese Aktien sind von einem Garantiekonsort. übernommen u. M. 3 000 000 angeboten den Aktionären zu M. 850 pro Aktie zuzügl. M. 16 für Stempel. Von den restl. M. 1 000 000 sind der Münchener Rückversch.-Ges. in München 750 Stück zu M. 1000 pro Aktie und 250 Stück den Aktionären der Fides Versch.-Ges. in Berlin überlassen, deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Allianz übergegangen ist. Das aus der Begebung der neuen Aktien erzielte Agio zuzügl. des aus der Fusion mit der Fides erzielten Gewinnes ist mit rund M. 2 383 463 dem Kap.-R.-F. überwiesen. Nochmals erhöht lt. a.o. G.-V. v. 20./11. 1906 um M. 1 000 000 in 1000 ab 1./1. 1907 div.-ber. Aktien mit 25% Einzahl.; dieselben dienten zur Übernahme der Süddeutschen Feuerversicher.-Bank in München (A.-K. M. 4 500 000 mit 75% Einzahlung). Auf nom. M. 4500 mit 75% einz. Aktien der Südd. Feuerversich.-Bank entfiel also 1 neue Allianz-Aktie zu nom. M. 1000 mit 25% Einzahlung. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 5./10. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 10 000 000) in 1000 Aktien mit 25% Einzahl. Hiervon erhielten die Aktionäre des Bayr. Lloyd für ihr M. 4 000 000 betragendes A.-K. 800 Stück, während der Rest von 200 Stück für den Preis von M. 1000 + 4% Zinsen pro Aktie an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) mit der Verpflichtung begeben wurde, die neu zur Ausgabe gelangten 1000 Aktien auf seine Kosten an den Börsen von Berlin und München einzuführen. Die Stempelkosten auf die übernommenen 200 Aktien gingen gleichfalls zu Lasten des Konsort. Das durch die Begebung der neuen Aktien erzielte Agio zuzügl. des gesamten aus der Fusion mit dem „Bayerischen Lloyd“ erzielten Gewinns von M. 591 092 ist mit M. 739 559 dem gesetzl. R.-F. zugeflossen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1912 um M. 2 500 000 (auf M. 12 500 000) in 2500 Aktien mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1912, angeboten den bisherigen Aktionären v. 15.—29./6. 1912 zu M. 1200 pro Stück (M. 250 Einzahl. u. M. 950 Agio). Agio mit M. 2 375 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. Nur im Aktienbuch der Ges. als solche eingetragene Aktionäre haben Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: Gesetzliche Dotierung des R.-F. bis 50% des eingezahlten A.-K., dann 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., höchstens 20% zum Spec.-R.-F., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 9 375 000, Grundbesitz 5 577 349, Hypoth. 15 771 750, Wertp. 3 867 066, Guth. bei Bankhäusern 10 771 083, do. bei Versch.-Ges. 3 788 420, Zs. 229 061, Ausstände bei Versch. u. Agenten 5 586 439, Kassa 6296, sonst. Aktiva 2497. — Passiva: A.-K. 12 500 000, R.-F. 5 500 000, Prämien-Res. 2 196 008, do. Überträge 11 781 031, Res. für schweb. Versch.-Fälle 9 305 282, Spez.-Res. 1 000 000, Gewinn-Res. 2 000 000, Guth. von Versch.-Ges. 6 772 751, Organis.-F. der Wasser-Versch. 100 000, Zs.-Vortrag 52 007, Hypoth.-Provis. 15 200, unerhob. Div. 1155, Hypoth. 319 700, do. Zs.-Kto 2250, Talonsteuer-Res. 37 500, Grundbesitz-Res. 100 000, Rückst. für Beamten-Wohlfahrtszwecke 60 000, Guth. von Agenten 778 522, Gewinn 2 454 558. Sa. M. 54 974 966.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 281 896, Überschuss aus Unfall- u. Haftpflicht-Versch. 355 079, Feuer- do. 289 331, Einbruchdiebstahl- do. 404 554, Transport- do. 768 991, Garantie- (Kaut.-) do. 37 349, Masch.- do. 14 507, Kapitalerträge 465 000, Gewinn aus Kapitalanlagen 11 000, Aktienumschreibengebühren 926, Hypoth.-Prov. 56 710. Sa. M. 2 685 347. — Ausgabe: Abschreib. 53 097, Verlust aus Kapitalanlagen 177 691, Gewinn 2 454 558 (davon Div. an Aktionäre 1 062 500, z. Feuer-Versch. 200 000, z. Masch.-Versich. 50 000, z. Unfall- u. Haftpflicht-Versch. 100 000, z. Garantie-Versch. 100 000, Wehrsteuer-Res. 125 700, Tant. an A.-R. 167 035, do. an Vorst. 250 553, Rückstell. für Beamten-Wohlfahrtszwecke 30 000, Grundbesitz-Res. 50 000, Vortrag 318 769).

Kurs Ende 1895—1913: M. 800, —, 1060, —, 950, 1020, 1150, 1150, 1311, 1300, 1270, 1125, 1150, 1335, 1720, 1750, 1690, 1625 p. Stück. Eingef. 12./12. 1895 zu M. 750 p. Aktie. Notiert in Berlin. — Die Aktien wurden im Juli 1908 auch in München zugelassen; erster Kurs 15./7. 1908 M. 1100 pro Stück. Kurs daselbst Ende 1908—1913: M. 1180, 1349, 1710, 1750, 1640, 1635 pro Stück.